



Gemeinschaft der
Henkel-Pensionäre e.V.

Jahresbericht
2007

INHALTSVERZEICHNIS:

Rechtsform und Zweck	3
Mitgliederbestand	4
Altersstruktur	4
Delegiertenversammlungen	5
Beirat	5
Gruppen / Gruppenkontakter	6
Helferkreis	7
Öffentlichkeitsarbeit	7
Veranstaltungen / Aktivitäten	8-9
Geschäftsstelle	9
Finanzierung	10-11
Ausblick	11
Rechtliche Grundlagen	12-13

RECHTSFORM UND ZWECK

Die Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V. (GdHP) wurde am 18. Juli 1995 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss der ehemaligen Mitarbeiter*) der zur Henkel-Gruppe Deutschland gehörenden Unternehmen/Standorte sowie der ehemaligen Mitarbeiter Cognis Deutschland GmbH & Co. KG am Standort Düsseldorf und Ecolab GmbH & Co. OHG Deutschland.

Die GdHP hat den Zweck, ihre Mitglieder zu betreuen. Diese Betreuung erfolgt durch die Geschäftsstelle der GdHP sowie vor Ort durch Gruppenkontakter. Außerdem vertritt sie die sozialen und kulturellen Interessen der Pensionäre sowie der Witwen und Witwer der o.g. Firmen und vermittelt im Rahmen ihrer Möglichkeiten in Krankheitsfällen und Notsituationen Hilfestellung.

Die GdHP betreute am 31.12.2007 die Pensionäre folgender Firmen in Deutschland:

- Henkel KGaA
 - Standorte:
 - Bopfingen
 - Düsseldorf
 - Genthin
 - Hamburg
 - Hannover
 - Heidelberg
 - Porta Westfalica
 - frühere Matthes & Weber GmbH
 - frühere Thompson Siegel GmbH
 - Schwarzkopf & Henkel Production Europe GmbH & Co. KG
- Cognis Deutschland GmbH & Co. KG Standort Düsseldorf
- Ecolab GmbH & Co. OHG Deutschland

*) Alle Begriffe wie Mitarbeiter, Pensionäre, Delegierte und Gruppenkontakter werden hier geschlechtsneutral verwendet.

MITGLIEDERBESTAND

am 31.12.	Anzahl Mitglieder	Differenz in %
1998	3.028	
1999	3.454	+ 14,1 %
2000	4.434	+ 28,4 %
2001	4.750	+ 7,1 %
2002	4.876	+ 2,7 %
2003	5.023	+ 3,0 %
2004	5.692	+ 13,3 %
2005	6.147	+ 8,0 %
2006	6.413	+ 4,3 %
2007	6.575	+ 2,5 %

Der Zuwachs an Mitgliedern hat sich in den letzten Jahren abgeschwächt, da inzwischen fast alle Pensionäre in den Henkel Standorten betreut werden.

ALTERSSTRUKTUR

Die Altersstruktur unserer Mitglieder hat sich im Berichtsjahr nur unwesentlich verändert:

Lebensalter	am 31.12.2007		am 31.12.2006	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 50	10	0,2	7	0,1%
51 bis 55	20	0,3	39	0,6%
56 bis 60	334	5,1	327	5,1%
61 bis 65	900	13,7	1.008	15,7%
66 bis 70	1.810	27,5	1.816	28,3%
71 bis 75	1.540	23,4	1.396	21,8%
76 bis 80	981	14,9	947	14,8%
81 bis 85	651	9,9	581	9,1%
86 bis 90	254	3,9	220	3,4%
91 bis 95	58	0,9	60	0,9%
96 bis 100	16	0,2	11	0,2%
101 und älter	1	0,0	1	0,0%
Gesamt	6.575	100,0 %	6.413	100,0 %

Das Durchschnittsalter der Mitglieder beträgt 72 Jahre (Vorjahr 71). Von den 6.575 Mitgliedern sind 4.617 (70 %) männlich und 1.958 (30 %) weiblich.

DELEGIERTENVERSAMLUNGEN

In diesem Jahr fanden zwei Delegiertenversammlungen statt. Auf der Delegiertenversammlung vom 18. April 2007 nahmen die Delegierten den vom Vorstand der GdHP vorgelegten Jahresbericht 2006 entgegen und entlasteten einstimmig den Vorstand für das Geschäftsjahr 2006. Der vorgelegte Haushaltsplan 2007 wurde einstimmig genehmigt. Außerdem wurde ein Vorschlag zur Satzungsänderung diskutiert.

Die zweite Delegiertenversammlung fand am 20. und 21. November 2007 statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Vorstandswahl. Es wurden folgende Pensionäre in den Vorstand gewählt:

Bruno Buse
Dieter Düssel
Christel Fehlberg
Artur Müller

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Elisabeth Rappen und Dr. Ernst Keck wurden verabschiedet.

Weitere Punkte waren:

- Vorstellung von Götz Gageik als Nachfolger von Herrn Georg Müller im Vorstand der GdHP.
- Haushalt 2007 und Verabschiedung des Budgets für 2008.
- Satzungsänderung.

BEIRAT

Die Sitzung des Beirats fand am 21. März 2007 statt. In dieser Sitzung berichtete der Vorstand dem Beirat über die Aktivitäten, die Entwicklung und die finanzielle Ausstattung der GdHP. Ebenso wurde der 5-Jahresplan erläutert.

Der Beirat berichtete über die aktuelle Entwicklung der Henkel KGaA sowie die aktuelle Situation der Cognis Deutschland GmbH & CoKG. Außerdem wurde der Beirat über eine von Henkel durchgeführte Befragung zur Pensionärsbetreuung bei 22 Unternehmen unterrichtet (Anlage).

GRUPPEN / GRUPPENKONTAKTER

Per 31.12.2007 haben sich 253 Gruppen unter der Leitung von 228 Gruppenkontaktern organisiert. Auf der Gruppenkontaktersitzung am 19. April 2007 wurden den Gruppenkontaktern die Schwerpunkte der Arbeit der GdHP 2006 und die Ziele 2007 erläutert.

Prof. Dr. Ulrich Lehner, Vorsitzender der Geschäftsführung der Henkel KGaA, gab einen Überblick über die Situation der Henkel KGaA im Jahr 2006 und über die Ziele 2007/08 und über die Fortentwicklung der Unternehmenskultur der Henkel KGaA.

Jürgen Hahn, Vorstandsvorsitzender der BKK Essanelle, informierte über wesentliche Teile der Gesundheitsreform.

Einen breiten Raum während des Treffens nahm die Diskussion über die Tagesarbeit der Gruppenkontakter mit dem Vorstand ein. Problematisiert wurde die Erfahrung, dass es zunehmend schwieriger wird, Nachfolger für Gruppenkontakter sowie Stellvertreter zu finden.

Die Organisation der von den Gruppenkontaktern betreuten Gruppen stellt sich am 31.12.2007 wie folgt dar:

Gruppenstärke/-größe			Anzahl Gruppen
bis	10	Mitglieder	54
11 bis	30	Mitglieder	107
31 bis	50	Mitglieder	51
51 bis	100	Mitglieder	27
101	und mehr	Mitglieder	14
Σ			253

HELFERKREIS

Der Helferkreis der GdHP besteht seit 11 Jahren. Er setzt sich aus 35 engagierten Henkel Pensionären zusammen, die Pensionären individuelle Hilfen anbieten. Im Vergleich zum vergangenen Jahr konnten drei neue Mitglieder gewonnen werden. Jeder von ihnen betreut regelmäßig und engagiert einen oder zwei Pensionäre. Konkrete Hilfen sind u.a.: gemeinsame Spaziergänge, Gespräche, kleine Einkaufsdienste, Begleitung zu Ämtern, Ärzten.

Koordiniert und beraten wird der Helferkreis von Gabriele Eggert. Bei regelmäßigen Treffen steht der Erfahrungsaustausch über aktuelle Themen aus der Sozialen Arbeit im Vordergrund. In 2007 wurden hierbei u.a. die Themen Vorsorgevollmacht, gesetzliche Betreuung, Patientenverfügung stationäre Altenhilfe und ambulante Pflege behandelt.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Akzeptanz des Internet-Auftritts der GdHP nimmt weiterhin stark zu. Dank der intensiven Bemühungen des Internet-Redaktionsteams stellen immer mehr Gruppen Berichte und Fotogalerien ihrer Treffen zur Veröffentlichung auf der Internetseite zur Verfügung. Auch die Gruppenprofile werden deutlich umfangreicher.

Ein herausragendes Ereignis für die Gemeinschaft war die Wahl des neuen Vorstandes, über die im „netz“, auf der GdHP-Internetseite und im Henkel-Intranet ausführlich berichtet wurde.

Im „netz“ wurde ausführlich über die Delegiertenversammlungen, Gruppentreffen, Reisemöglichkeiten und Veranstaltungen der GdHP sowie Einzelaktivitäten von HENKEL-Pensionären berichtet.

VERANSTALTUNGEN / AKTIVITÄTEN

Wie bereits in 2006 war auch das Jahr 2007 durch zahlreiche Aktivitäten in der und rund um die GdHP-Geschäftsstelle geprägt.

Die Hauptaktivitäten:

Im **Januar** hieß es: „Die Polizei berät“. Kriminalhauptkommissar Lutz Türk gab in der Geschäftsstelle Tipps, wie man sich vor Taschenräubern schützen kann.

Im **März** folgte dann der zweite Teil der Vortragsreihe von Lutz Türk, in dem er vor dem Enkel-Trick warnte und Hinweise zur Sicherung der Wohnung gegen Einbruch gab.

Der Helferkreis besuchte die Seniorenresidenz „Paulushaus“ in Düsseldorf-Itter und informierte sich über „Wohnformen im Alter“.

Die MIT-Initiative veranstaltete ihren alljährlichen „Runden Tisch“, bei dem die Mitarbeiter, darunter zahlreiche Henkel-Pensionäre, ihre Projekte vorstellten.

Zentrale Ereignisse im **April** waren die Delegiertenversammlung und das Gruppenkontaktertreffen im Renaissance-Hotel in Düsseldorf.

Im **Mai** brachte Cläre Runkels Instrumentenkreis mit fröhlichen Melodien dem Sommer ein Ständchen. Dazu trug der frühere Werksarzt Dr. Klaus Dietrich heitere Texte vor.

Notar a.D. Diethelm Linderhaus referierte über „Schenken oder Vererben“. Seine Präsentation enthielt zahlreiche Entscheidungshilfen.

Im **Juni** warfen unser Mit-Pensionär Rudolf Weber und sein Sohn Jürgen einen Blick zurück auf „100 Jahre Persil“. Die Präsentation ist auf der GdHP-Internetseite zu finden.

Im **Juli** fand traditionell das Sommerfest in der Dr. Konrad Henkel Wohnanlage statt und war dank des ausnahmsweise sehr schönen Wetters stark frequentiert.

Im **August** kam gesunde Ernährung zur Sprache. Barbara Dahlmann klärte unter dem Motto „Fit mit Biss“ über Normalgewicht, Kalorienzahl und Nahrungsmittelauswahl auf. Dieser Vortrag ist ebenfalls auf der GdHP-Internetseite zu finden.

Im **September** trug Dr. Marius Fränzel ausgewählte Passagen aus Goethes beliebtestem Versepos „Reineke Fuchs“ vor.

Im **Oktober** begannen die Lesungen des Literaturkreises um Dorothea Heller, die sich diesmal mit Adalbert Stifters Geschichtensammlung „Bunte Steine“ befasste.

Im **November** veranstaltete Gabriele Eggert zusammen mit Regina Neumann ein Seminar zum Thema „Ambulante Pflege“.

Die Gruppe „Farbeimer und Gipskopf“ eröffnete ihre diesjährige Kunstausstellung in der GdHP-Geschäftsstelle unter dem Motto „Düsseldorfer Impressionen“.

Eine zweite Ausstellung der Künstlergruppe fand bei Henkel Düsseldorf statt. Zur Vernissage erschien u.a. Albrecht Woeste.

Ein weiteres Highlight war der mundartliche Vortrag von Anne Wesendonk und Christine Schreiber.

Bei der Weihnachtsfeier im **Dezember** spielte das Henkel Harmonieorchester Weihnachtslieder zum Mitsingen.

Zum Abschluss der Jahresveranstaltungen stimmte Inge Kalinke die Henkel-Pensionäre mit Märchen aus aller Welt auf die Adventzeit ein. Unterstützt wurde sie dabei von Cläre Runkel mit dem Gemshornkreis.

Zu den Aktivitäten der GdHP-Geschäftsstelle ist außerdem anzumerken:

Das Interesse an PC-Schulungen bleibt ungebrochen. Die von der GdHP initiierten Kurse für Internet-Recherchen, PC-Grundlagen, MS-Word-Einführung sind regelmäßig genauso ausgebucht wie die Handy-Schulungen für Pensionäre.

Die Presse widmete den Aktivitäten der Henkel-Pensionäre mehr Raum. Rheinische Post, NRZ und Westdeutsche Zeitung berichteten u.a. über verschiedene Ausstellungen der Künstlergruppe „Farbeimer und Gipskopf“ und der Hobby-Gruppe „Digitales Fotografieren“. Die Presse im Jerichower Land berichtet über den Stand der GdHP-Initiativen in Genthin.

Feste Bestandteile des Jahresprogramms und gut angekommen sind:

Gymnastik für Senioren
Yoga-Kurse
Gedächtnistraining
Englisch-Kurse

GESCHÄFTSSTELLE

Alle beschriebenen Aktivitäten sind nur durch den besonderen Einsatz und durch die Unterstützung der Damen der Geschäftsstelle der GdHP möglich.

Ansprechpartnerinnen dort:

- Beate Seipp
- Claudia Hütten
- Gabriele Eggert

FINANZIERUNG

Die GdHP wurde auch in 2007 durch die Henkel KGaA, Ecolab GmbH & Co. OHG und Cognis Deutschland GmbH & Co. KG finanziert.

Die Rechnungsprüfer haben den Jahresabschluss, die Buchführung und die Belege geprüft und festgestellt, dass die geprüften Belege und Unterlagen einwandfrei sind. Über das Ergebnis der Prüfung wird auf der Delegiertenversammlung ein detaillierter Bericht erstattet.

Das Jahr 2007 war gekennzeichnet durch zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Transparenz bei Einnahmen und Ausgaben. Der Kontenrahmen wurde überarbeitet, neu strukturiert und stark vereinfacht. Er bildet die Grundlage für die differenzierte Kosteneinteilung in Betreuungs-, Personal- und Verwaltungskosten. Moderne Buchhaltungssoftware und regelmäßig vollzogene Updates erlauben jederzeit Übersichten, Statistiken und detaillierte Betrachtungen – Voraussetzung für zielgerichtete Reaktionen und etwaige Anpassungsmaßnahmen.

Wie bereits in 2006 angekündigt stand aber die Aufbereitung einer mittelfristigen Finanzplanung im Mittelpunkt der finanztechnischen/-politischen Diskussionen im Vorstand. Die vorgenommene Vorausschau auf die zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben von 2007 bis 2012 unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung unseres Mitgliederbestands erlaubt erstmals eine relativ sichere Aussage über den mittelfristigen Finanz- und Vermögensentwicklung der GdHP.

Der Vorstand hat diese mittelfristige Finanzplanung den Delegierten im April 2007 erstmals vorgelegt und mit ihnen ausführlich darüber diskutiert. Aus dieser mittelfristigen Finanzplanung, die jährlich fortgeschrieben wird, leiten sich folgende Erkenntnisse ab:

1. Der Mitglieder- und Pensionärsbestand wird zurückgehen.
2. Die Firmenzuwendungen, deren Höhe sich an der Anzahl der Pensionäre orientiert, werden ebenfalls (leicht) sinken.
3. Die Quote der Betreuungskosten (66 % in 2007) steigt von Jahr zu Jahr leicht an, die Verwaltungskosten sind rückläufig, die Quote liegt bei 14 %, Tendenz fallend.

Angesichts dieser Entwicklungen hat der Vorstand in mehreren Sitzungen und ausführlichen Diskussionen die Strukturen und Prozesse der GdHP hinterfragt. Im Ergebnis soll die Betreuung der Pensionäre, insbesondere die soziale Betreuung, intensiviert werden, um dem Auftrag und Zweck der Gemeinschaft noch mehr zu entsprechen. Die Betreuung der anderen deutschen Henkel-Standorte soll ebenfalls intensiviert werden. Das erfordert zusätzliche Mittel. Im Gegenzug wird eine Fokussierung und Straffung von Prozessen, Strukturen, Veranstaltungsangeboten erfolgen, um auch mittelfristig einen ausgeglichenen Haushalt zu gewährleisten.

Dies war auch im Jahr 2007 der Fall. Einnahmen in Höhe von 521,6 TEuro stehen Ausgaben/Aufwendungen in Höhe von 516,1 TEuro gegenüber. Damit konnte das Budget 2007 auf Einnahmenseite leicht überschritten, auf der Ausgaben-/Aufwandsseite leicht unterschritten werden, so dass ein Überschuss von 5,5 TEuro erwirtschaftet werden konnte.

AUSBLICK

Auch das Jahr 2008 wird wieder von vielen Aktivitäten geprägt sein.

Besonders hervorzuheben sind aus heutiger Sicht:

- Delegiertenwahl 2008 unter besonderer Berücksichtigung der Regionen außerhalb Düsseldorf
- Dezentralisierung der Pensionärsbetreuung
- Aufnahme der Betreuung der Pensionäre weiterer Henkel-Standorte in Deutschland.

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

(Stand 31.12.2007)

Verein und Sitz: Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V.

Satzung: In der Fassung vom 13. Juni 2005

Vereinsregister: Amtsgericht Düsseldorf VR 8013

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Vorstand: Von der Delegiertenversammlung gewählte Mitglieder:

Bruno Buse, 40593 Düsseldorf
(Vorsitzender)

Dieter Düssel, 40593 Düsseldorf

Christel Fehlberg, 39307 Roßdorf
(stv. Vorsitzende)

Artur Müller, 40589 Düsseldorf
(stv. Vorsitzender)

Von der Henkel KGaA bestellte Mitglieder:

Goetz Gageik, 40237 Düsseldorf

Bernd Loose, 40699 Erkrath (Geschäftsführer)

Wolfgang Lorz, 40724 Hilden (Schatzmeister)

Beirat: Dirk-Stephan Koedijk (Vorsitzender)

Dr. Andreas Bruns

Dr. Jürgen Scherer

Winfried Zander

Die Aufgaben des Vorstandes, der Geschäftsführung und des Beirates werden ehrenamtlich wahrgenommen.

Düsseldorf, 31. Januar 2008

B. Buse
(Vorsitzender)

D. Düssel

C. Fehlberg

G. Gageik

B. Loose

W. Lorz

A. Müller